

Soziales Entwicklungskonzept und Bautenstand Rosenhof 2015

Seit dem Leerstand unseres zweiten Wohnobjektes Rosenhof im Juli 2014 wurde gedanklich und baulich viel bewegt. Die dringende Schaffung weiteren Wohnraumes für die „Luisenhof-Gemeinschaft“ treibt das Vorhaben weiter voran. Für den ländlichen Raum wurde für Sachsen ein neues Förderprogramm gültig bis 2020 aufgelegt, wofür nach Vorabstimmung einige Projektideen entwickelt wurden. Der aktuelle soziale und bauliche Entwicklungsimpuls kann in folgenden Stichpunkten skizziert werden:

- Bezugsfertige Renovierung Wohnhaus bis Sommer 2016 mit Wohnmöglichkeiten für eine Wohngruppe, bauliche Betriebserlaubnistauglichkeit schaffen
- Errichtung neuer Erdkeller / Teilsanierung Scheune in 2017
- Errichtung Pflanzenkläranlage 2016/2017 geplant, Baugenehmigung liegt vor
- Planung / Fördermittelbeantragung für ein betriebstaugliches Wohnheim als Umnutzung vorhandener kleinen Scheune, Realisierung bis 2020

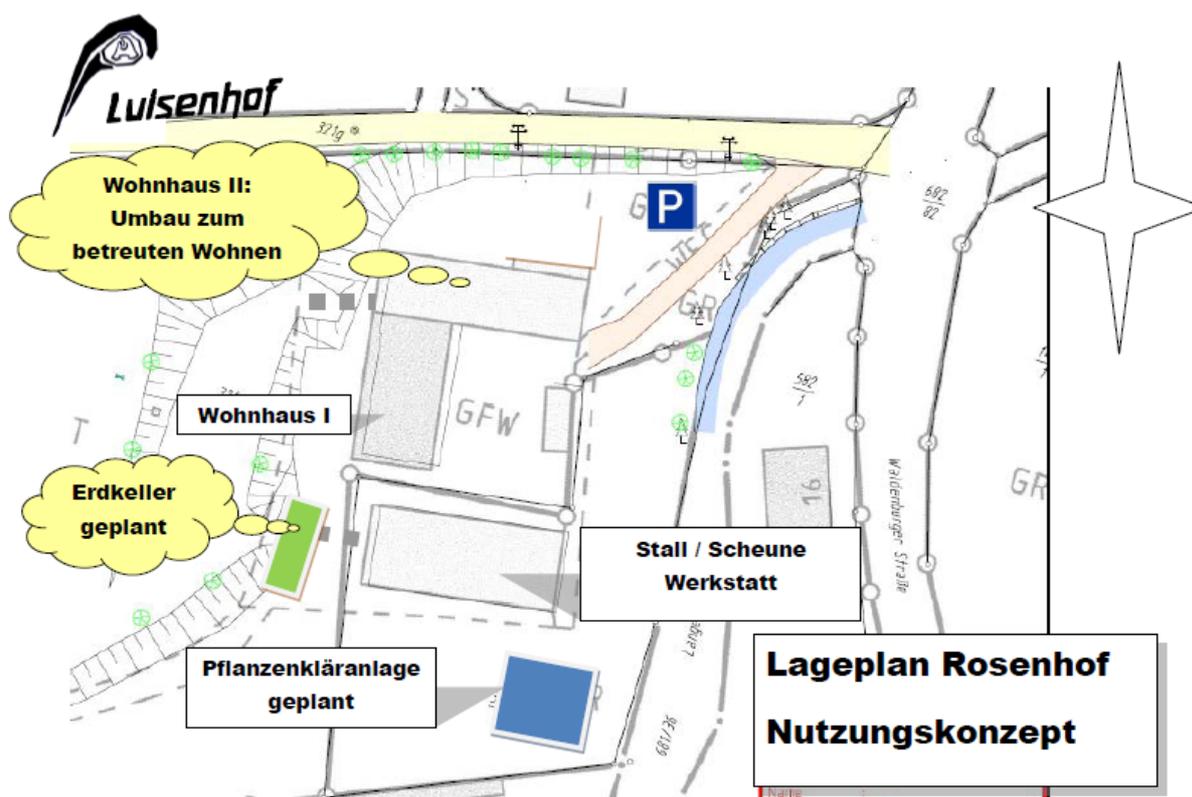


Abb.: Lageplan Nutzungskonzept Rosenhof 2015



Abb.: Rosenhof – Ansicht Wohnhaus Herbst 2015 vom Innenhof (aus Richtung Osten)

Die Sanierungsarbeiten am Wohnhaus wurden nach der Winterpause im Frühjahr 2015 weitergeführt und können wie folgt zusammengefasst werden:

- Erdgasanschluss im April 2015 realisiert
- Erd- und Obergeschoss: Unterputz in Lehmbauweise komplett abgeschlossen
- Obergeschoss: Untersicht der Decken in Lehmbauweise begonnen
- Erdgeschoss: Fußböden komplett neu aufgebaut, 8-10 cm Blähglasdämmung, darüber keramische Beläge in allen relevanten Wohnräumen abgeschlossen
- Erneuerung Elektrik Unterputz annähernd abgeschlossen, Sanitär / Heizungsinstallation in überwiegender Fremdleistung fortgesetzt
- Erdgeschoss: Umbau der äußeren Türeinfassungen durch Einbau historischer Natursteingewände abgeschlossen
- Schornstein auf 12 m Länge komplett abgetragen und wieder neu errichtet

Die bisherigen Ausgaben betragen rd. 50.000 EUR.



Abb.: Innenansicht Wohnhaus, Wohnzimmer



Abb.: Innenansicht Wohnhaus, links Küche, rechts Diele

Bis Sommer 2016 sind folgende Restarbeiten geplant:

- Erd- und Obergeschoss: Oberputz in Lehmbauweise Restarbeiten
- Obergeschoss: Untersicht der Decken in Lehmbauweise fortsetzen
- Erdgeschoss: Fußböden Wohnzimmer mit Holzdielung
- Obergeschoss: vorhandene Fußböden mit Holzdielung teilweise ersetzen
- Installation Elektrik / Sanitär / Heizung abschließen

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Sanierungskosten von voraussichtlich noch 15.000 EUR anfallen werden (gedeckt aus Eigenkapitalmitteln) und die Nutzung ab Sommer 2016 sichergestellt werden kann.



Abb.: Innenansicht Wohnhaus, links Flur OG, rechts Waschraum EG

Die Fortsetzung der Bautätigkeit als Arbeitsangebot für Freiwillige im Bausommerncamp, der Ableistung von Sozialstunden für Jugendliche bis hin zu Projekttagen mit Schulklassen erwies sich als gelungene Begegnungsmöglichkeit mit sinnhafter Betätigung und der Schaffung von zukunftsfähigem Mehrwert.

Langenchursdorf im Dezember 2015

Robby Hammer